

Infoblatt Mainleus



Wernstein



Mainleus



Schmeilsdorf



Rothwind



Buchau



Danndorf



Veitlahm



Schimmendorf



Schwarzach



Motschenbach



Wüstenbuchau



Willmersreuth



Proß



Aus dem Inhalt:

- Rathaus Mainleus
Offizielle Informationen aus dem Rathaus
- Vereine, Schule und KiTas in Mainleus
Berichte, Neues & Aktivitäten
- Sellmoll in Maleus ...
... Erinnerungen an das Freibad & Wiesenfest

... zum Muttertag

Wenn die Natur erwacht zu neuem Leben,
 der Flieder blüht und auch die Veilchen,
 komm Mutter, lass einen Kuss dir geben
 und ruh 'dich auch mal aus ein Weilchen.

Ist doch heute auch dein Ehrentag
 der Glück und Freude bringen mag.

Schau 'her auf deine Kinderlein
 wie gut sie sind und allerliebste
 sag kann es Schöneres für uns sein
 wenn jetzt deine Hand uns gibst.

Wir spüren unsre Herzen schlagen
 zum Glück braucht man nicht viel zu sagen.

Ich wünsch so könnt es immer sein
 du bist unser, wir ganz dein.

Erbitten wir den Gottes Segen
 auf allen unseren weiteren Wegen.

Erich Pösch

Posaunenchor Veitlahm



Bläserausbildung

Start Dienstag, 01.06.2021

Wir freuen uns, dass es nach dem guten Start der Bläserklasse im Herbst vergangenen Jahres weitere Interessenten gibt und wir erneut eine Bläserausbildung starten können. Wir suchen DICH und laden alle Interessierte herzlich ein. Musizieren und ein Instrument lernen kann man in jedem Alter. Und so freuen wir uns über alle Anfänger, Junge und Junggebliebene.

Die Übungsstunden sollen dann ab Juni in regelmäßigen Abständen stattfinden, in Abhängigkeit der Möglichkeiten während der Pandemie. Natürlich gibt es auch ein Hygienekonzept für die Bläserausbildung und das Gemeindehaus in Veitlahm, das von uns immer wieder aktualisiert wird.

Wir bitten alle, die Interesse am Erlernen eines Instruments haben, sich bei uns im Vorfeld zu melden. Wir können dann besser planen, um die Richtlinien einzuhalten. Nachricht bitte an:

Peter Weiß
 Ausbilder
 0176/21210322

Sebastian Niemczyk
 Obmann
 0163/4788163



Wir freuen uns auf eure Nachricht!



Folgende behandlungs- und grundpflegerischen Leistungen bieten wir an:

- Leistungen der häuslichen Pflegehilfe nach § 36 SGB XI
- Leistungen der häuslichen Krankenpflege gemäß § 37 Abs. 1 SGB V
- Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI
- Pflegeeinsätze nach § 37 SGB XI
- Haushaltshilfe gemäß § 38 Abs.1 SGB V
- Abrechnung alle Kassen!

**Pflege in
 gewohnter
 Umgebung**

Hauptstr. 28 · Mainleus · Tel. (09229) 9 79 97 66 · www.pflegedienst-regenbogen.com

Wir suchen Pflegepersonal

Mainleuser Kalender

Aktuelle Termine

... finden Sie auf der Homepage des Marktes Mainleus unter

www.mainleus.de/unsere-gemeinde/herzlich-willkommen/veranstaltungskalender/

Internetseite

www.mainleus.de



MARKT MAINLEUS



Metzgerei und Gastwirtschaft

Aktionswoche zur Spargelzeit vom 11. bis 15. Mai 2021

Eine appetitliche Auswahl an hausgemachten rohen und gekochten Schinken wartet auf Sie:

Rohere Schinken: Schinkenspeck, Lachs-, Bauern-, Coppa Italia-, Kräuter-, Schwarzrauch- sowie Pfeffer-Nuss-Schinken

Gekocht: Ananas-, Kloster-, Kalbs-, Rinder-, Hinter-, Kassler-, Paprika-, Gemüse-, Kaffee-, Honig-, Kräuter-, Back-, Bärlauch-, Pfeffer-, Apfel- und Spargelschinken

je 100g = 1,55 €



Rosmarinsteak (vom Schwein) je 100g 0,95 €

Schinkenspargelsalat je 100g 1,20 €

Mediterrane Steaks vom Kalb je 100g 1,90 €

Italienische Spargelwraps Stück 2,80 €

Freitag und Samstag: Spargelbratwürste!



Diese Woche schmackhafte Speisen TO GO:

Spargelgerichte mit Schnitzel, Steakvariationen oder Bratwürsten!
Donnerstag 13. Mai: Schweineschäufele mit Klößen &

9. Mai Muttertag: viele leckere Speisen TO GO!

Voranzeige: Rothwinder Kirchweih vom 03. – 07. Juni 2021!

Rothwind 6 * 95336 Mainleus * Tel: 09229569 * Fax: 092292232350



STEUERUNGSBAU
STROMVERTEILER
ELEKTROINSTALLATIONEN
SERVICE & WARTUNG
LICHT & TON
HAUSTECHNIK



Rufen Sie uns an
09229 - 97501-0



Treten Sie in Kontakt
info@elektrotechnik-escher.de



Hier finden Sie uns
Pölz 12, 95336 Mainleus

www.elektrotechnik-escher.de

Westhoff & Rechtsanwälte

Benedikt Westhoff
Rechtsanwalt, Bankkaufmann
Erbrecht · Vertragsrecht · Wirtschaftsrecht

Tanja Nagel-Grimm
Rechtsanwältin
Arbeitsrecht · Familienrecht · Wettbewerbsrecht

Konrad-Popp-Platz 6 · 95336 Mainleus · Tel.: 09229/97523 · Fax: 09229/975252
www.westhoff-rechtsanwaelte.de · kanzlei@westhoff-rechtsanwaelte.de

**Annahmeschluss: Infoblatt Mainleus Juni
Freitag, 21. Mai 2021**

info@creativ-AG.de . www.creativ-AG.de

Ihr direkter Draht ins Rathaus



Markt Mainleus

Name	Telefon	E-Mail	
Bosch Robert	09229 878-12	rbosch@mainleus.de	Erster Bürgermeister
Grünwald Emilia	09229 878-12	gruenwald@mainleus.de	Vorzimmer Bürgermeister
Thater Ronny	09229 878-21	thater@mainleus.de	Geschäftsleitender Beamter, Hauptamt, Liegenschaften
Eichner Romina	09229 878-13	eichner@mainleus.de	Schulverwaltung, Versicherungswesen, Wahlen, Fischerei, Datenschutz
Kutnar Sonja	09229 878-16	kutnar@mainleus.de	Einwohnermeldeamt, Ausweis- und Passstelle, Fundbüro, Jagdwesen
Leithner Sabine	09229 878-20	leithner@mainleus.de	Hochbau, Vergabestelle
Müller Bastian	09229 878-14	mueller@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen, Pachtwesen, Erbbaurechte
Scholl Jörg	09229 878-17	scholl@mainleus.de	Personalstelle, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbe
Strauß Dagmar	09229 878-22	strauss@mainleus.de	Liegenschaften, Mietwesen
Wagner Marcus	09229 878-19	wagner@mainleus.de	Standesamt, Friedhofsverwaltung, Renten- und Sozialwesen, Kindergartenverwaltung
Weiß Melanie	09229 878-15	weiss@mainleus.de	Telefonzentrale, Poststelle
Kolb Sebastian	09229 878-26	kolb@mainleus.de	Leiter der Finanzverwaltung, Kämmerer, Haushalt, Jahresrechnung
Hirth Stefan	09229 878-25	hirth@mainleus.de	Kämmerei, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Statistik, Kreditwesen
Heiß Kerstin	09229 878-24	heiss@mainleus.de	Kämmerei, Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Verbrauchsabrechnung für Wasser und Kanal
Urbansky Diana	09229 878-23	gemeindekasse@mainleus.de	Gemeindekasse, Buchhaltung, Mahn- und Vollstreckungswesen
Busch Hans-Georg	09229 878-30	busch@mainleus.de	Freibad, Baugenehmigungen, Bauleitplanung, Verkehrswesen, Allg. Grundstücksverkehr
Karg Sabrina	09229 878-32	karg@mainleus.de	Sachbearbeitung Bauverwaltung
Wiesel Frank	09229 878-31	wiesel@mainleus.de	Bautechnik, Tiefbau, Bauhof
Kestel Alisia	09229 878-33	kestel@mainleus.de	Bautechnik, Bauhofverwaltung

Notrufe

Notarzt/Rettungsdienst	Telefon	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Telefon	116 117
Feuer	Telefon	112
Polizei	Telefon	110
Klinikum Kulmbach	Telefon	(0 92 21) 98 - 0
Fachklinik Stadtsteinach	Telefon	(0 92 25) 88 - 0



Markt Mainleus

Wir sind für Sie da:

Fritz-Hornschuch-Platz 4 . 95336 Mainleus
 Telefon 0 92 29 / 878 - 0 . Fax: 878 - 60
 E-Mail: Poststelle@Mainleus.de

Publikumsverkehr:

Montag bis Freitag von: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Montag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Donnerstag: 14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Aus der Marktgemeinde

Die Abfallberatung informiert !!! Landkreis Kulmbach

**Problemmüllsammlung
2021
aus Haushaltungen**



Mi., 14.07.21	16.30 - 17.00 Uhr	Schmeilsdorf	Raiffeisenlagerhaus
Mi., 25.08.21	16.00 - 16.30 Uhr	Rothwind	Parkplatz vor dem Kriegerdenkmal
Mi., 22.09.21	15.00 - 16.00 Uhr	Mainleus	Sommerhalle

Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemüll an diesen Sammelstellen ist - mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Reifen - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammlungen für Haushaltungen **NICHT** angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 09221 / 707-109 (Herr Roloff), -151 (Herr Kolb) oder -199 (Herr Zenk).







Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemüll behandelt werden müssen!

Impressum Infoblatt Markt Mainleus

Das Infoblatt Markt Mainleus wird einmal monatlich mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Das Infoblatt Markt Mainleus ist politisch unabhängig und wird ohne Zuschüsse der Kommune allein vom Herausgeber aus den Anzeigenerlösen finanziert. Daraus kann sich ein unterschiedlicher Seitenumfang ergeben. Aus diesem Grund sind Kürzungen der Textbeiträge möglich, wir versuchen dies jedoch zu vermeiden. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Beiträge inkl. Terminen übernehmen wir keine Gewähr. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann nicht übernommen werden. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Titelfoto: Carola Weber
Herausgeber: cm creativ management AG
 95336 Mainleus, Schwarzach 16

Verantwortlich i.S.d.P.:
 Manfred Weber, Dipl.-Betriebswirt (FH)

Verantwortlich für den amtlichen Teil „Aus dem Rathaus“:
 Robert Bosch, 1. Bürgermeister
 Fritz-Hornschuch-Platz 4, 95346 Mainleus

Telefon 0 92 29 / 973-45 90, Fax 0 92 29 / 973-45 91
E-Mail: info@creativ-AG.de . Internet: www.creativ-AG.de

Aus der Marktgemeinde

Sonnenkinder Rothwind

Ostern 2021 – leider noch immer kein Regelbetrieb in der Kita!

Natürlich sollten aber trotzdem alle Kinder ein kleines Osternest vom Osterhasen bekommen. Deshalb luden wir alle gruppenweise ein, in einem Zeitfenster von jeweils eineinhalb Stunden (mit Masken und Abstand natürlich) zu unserem kleinen Kreisel am Parkplatz zu kommen und dort eines der hübsch aufgereihten Geschenke abzuholen.



Das Gruppenteam stand in dieser Zeit am Gartenzaun – und so konnten sich wenigstens alle mal ein paar Worte zurufen und sich zuwinken!

Das kleine, kurze Wiedersehen hat uns alle sehr gefreut.

In der Corona-Zeit hatten wir in der Kita zwei große Baustellen!

In beiden Gruppenräumen der Kindergartenkinder wurde ein langgehegter Wunsch erfüllt: es wurden sogenannte Akustikdecken eingezogen!

Sie können sich sicher vorstellen, wie laut es in einer Gruppe zugehen kann, in der 25 Kinder spielen, reden, streiten, lachen, weinen... Das ergibt oft einen Lärmpegel, der Kinder und Betreuer auf Dauer krankmachen kann. Mit den speziellen Dämmplatten an der Decke wird ein großer Teil des Schalls „geschluckt“; es ist nun eine viel angenehmere Atmosphäre in den Räumen.

So richtig werden wir das natürlich erst genießen können, wenn hoffentlich in absehbarer Zeit wirklich alle Räume auch wieder voller Kinder sind! Wir freuen uns seeeehr darauf!

Im September beginnt das neue Kindergartenjahr hoffentlich ein besseres Jahr!

Es ist bekannt, dass im pädagogischen Bereich immer mehr Personal fehlt.

Deshalb möchten wir gerne auch im kommenden Jahr wieder unterstützen bei der Ausbildung von Nachwuchskräften... Wenn Sie Interesse an diesem schönen Beruf haben, kommen Sie gerne zu uns

zum einjährigen Praktikum- bisher Sozialpädagogisches Seminar 1 (SPS 1) oder 2.

Ab Herbst 2021 gibt es Änderungen im Ausbildungsweg; es gibt für Ausbildungsstarter das neue einjährige Praktikum SEJ (Sozialpädagogisches Einführungsjahr). Die klassische Erzieherausbildung verkürzt sich damit von fünf auf vier Jahre.

Wenn Sie uns im Team unterstützen möchten, senden Sie gerne Ihre Bewerbung.

Wir freuen uns auf Sie!



Ein Storchenpaar ist nach Mainleus gezogen.

Das Landesamt für Umwelt informiert über die Inhalte des Artenhilfsprogramms Weißstorch (Quelle: www.lfu.bayern.de)

Aufgrund der seit Jahrzehnten rückläufigen Bestandsdaten des Weißstorches wurde Anfang der 1980er Jahre beim damaligen Institut für Vogelkunde in Garmisch-Partenkirchen eine umfassende Studie zur Bestandserhebung in Auftrag gegeben, auf deren Ergebnissen (BURNHAUSER 1983) das Artenhilfsprogramm zum Schutz und zur Bestandsförderung des Weißstorches aufbaut. Ziel des Artenhilfsprogrammes ist es, in Bayern eine überlebensfähige und von menschlicher Hilfe unabhängige Storchenpopulation zu erhalten. Neben einer jährlichen Bestandserfassung werden vor allem mit Mitteln des Bayerischen Umweltministeriums an einzelnen Standorten Maßnahmen zur Verbesserung der Nahrungssituation oder der Neststandorte durchgeführt. Wichtige Entscheidungen trifft hierbei eine Steuergruppe, die sich aus Mitarbeitern des Ministeriums, des Bayer. Landesamts für Umwelt, Vertretern der Bezirksregierungen, Weißstorchfachleuten und LBV-Mitarbeitern zusammensetzt und sich je nach Bedarf in unregelmäßigen Abständen zusammenfindet.



Die Maßnahmen im Einzelnen

Bayernweites Bestands- und Brutmonitoring:

Jährliche Erfassung der Brutpaare sowie der nicht besetzten Nester. Bruterfolg und Verteilung der Brutvorkommen ist die Grundlage für die Bewertung der Entwicklung sowohl für einzelne Standorte als auch für die Gesamtpopulation, für die Planung der Schutzmaßnahmen und als Erfolgskontrolle. Ein flächendeckendes Netz ehrenamtlicher Horstbetreuer, die eine kontinuierliche Beobachtung der einzelnen Brutplätze sicherstellen, ist hierfür eine wichtige Grundlage.

In diesem Zusammenhang ist ein wichtiger Teil des Weißstorchschutzes auch die Öffentlichkeitsarbeit über Presseartikel und ein jährliches Weißstorchseminar für die Horstbetreuer, Behördenvertreter sowie weitere Interessenten.



Optimierung der Nahrungsflächen:

Die dringlichste und wirkungsvollste Schutzmaßnahme für die bayerische Weißstorchpopulation ist der Erhalt bzw. die Wiederherstellung feuchter, ausgedehnter Grünlandbereiche mit entsprechendem Strukturreichtum. Schwerpunkt der Maßnahmen ist die Gestaltung einer reichhaltigen Reliefstruktur durch Anlage von Flachmulden, Grabenaufweitungen, Tümpelketten, Rückvernässung, abschnittsweises Mähen der Ufervegetation an Wiesengraben und Kleingewässern sowie Förderung der Umstellung auf extensive landwirtschaftliche Nutzung.

Diese Maßnahmen kommen der gesamten Lebensgemeinschaft in feuchten Grünlandbereichen zugute zum Beispiel auch den wiesenbrütenden Vogelarten, die durchweg stark gefährdet sind, wobei allerdings deren Lebensraumansprüche nicht immer mit denen des Weißstorches übereinstimmen.

Nestsanierungen und Neuanlagen:

Neben den Nahrungsflächen ist ein weiterer Schwerpunkt des Artenhilfsprogramms die Förderung der Nistmöglichkeiten. Da Weißstorchnester meist eine stabile Grundfläche benötigen und innerorts auch teilweise Schwierigkeiten wegen herunterfallenden Nistmaterialien sowie Kot entstehen, kommt es immer wieder zu Problemen mit der Erhaltung. Ansiedlungswillige Storchenpaare finden häufig keine geeignete Grundfläche für den Nestbau. Deshalb ist Sanierung als auch Neuanlage von Nisthilfen an geeigneten Standorten als Schutzmaßnahme erforderlich.

Reduzierung weiterer Gefahren:

Weitere Möglichkeiten zur Verringerung einzelner Verluste sind die Sicherung von Strommasten mit Hauben gegen Stromstöße und Einflussnahme auf die vorrangige Sicherung von Strommasten in der Umgebung der Standorte, die Abdeckung von offenen Schloten (Absturzgefahr besonders für flugunerfahrene Jungstörche) und die Rückstandsuntersuchung an toten Störchen und Eiern (soweit der Zustand dies noch zulässt) zur Klärung eventueller Todesursachen etc.



Aus der Marktgemeinde

Wikimap Markt Mainleus

Interaktiver Ortsplan zum Mitmachen startet am Tag der Städtebauförderung

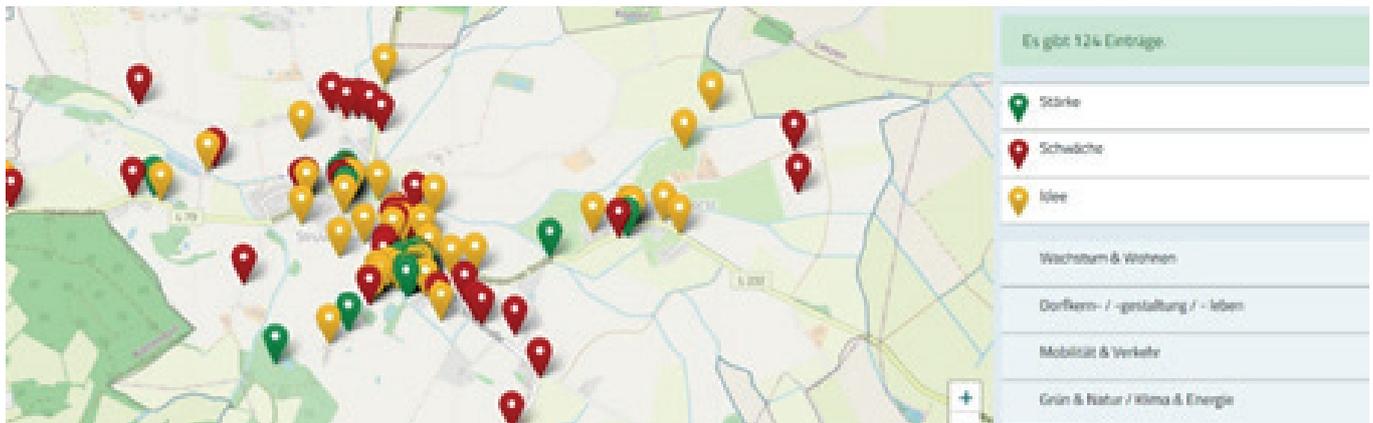
Im Jahr 2021 begehen Bund, Länder und Kommunen gemeinsam das Jubiläum „50 Jahre Städtebauförderung“. In den vergangenen Jahren wurden im Markt Mainleus viele Entwicklungen und Projekte mit Hilfe von Städtebaufördermitteln angestoßen und realisiert. Auch weiterhin muss sich die Marktgemeinde mit der nahen und fernen Zukunft beschäftigen, um ein attraktiver Wohn-, Arbeits- und Lebensort zu bleiben.

Der Markt Mainleus nimmt daher den diesjährigen Tag der Städtebauförderung am 8. Mai zum Anlass, um in die Zukunft zu blicken. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern soll über zukünftige Handlungsbedarfe der Marktgemeinde diskutiert werden. Ein interaktiver, digitaler Ortsplan zur Bürgerbeteiligung - eine sogenannte Wikimap – bietet hierfür den perfekten Rahmen.

Aus der Marktgemeinde

Internetseite

www.mainleus.de



Ihre Meinung zur Ortsentwicklung ist gefragt

Interessierte haben die Möglichkeit, in der Wikimap ihre persönliche Meinung zu bestimmten Orten mitzuteilen, wertvolle Hinweise zu Stärken und Schwächen im Gemeindegebiet einzubringen und hierzu in den Austausch mit anderen Teilnehmenden zu treten.

Wo drückt der Schuh? Was sollte erhalten werden?

In einer digitalen Karte können Sie Orte markieren, kurze Texte oder Fotos einstellen und die bereits vorhandenen Einträge einsehen und kommentieren. Die Punkte können verschiedenen Themenfeldern zugeordnet werden und stellen Verbesserungsmöglichkeiten und -bedarfe dar („Was sich ändern sollte!“) oder aber gute und zu erhaltende Situationen („Das gefällt mir!“).

Alle können mitmachen! Egal wann und egal, ob man in im Markt Mainleus wohnt, arbeitet, zur Schule geht oder seine Freizeit verbringt.

Sie wollen sich beteiligen?

Hier geht's zur Wikimap:

www.mainleus-ortsentwicklung.de



Die Wikimap wird am **8. Mai 2021** freigeschaltet und bleibt über eine längere Zeit online verfügbar.

Weitere Informationen zum Tag der Städtebauförderung finden Sie unter www.tag-der-staedtebaufoerderung.de

Bürgerinitiative „Weniger Funk – Glücklich und Gesund“

Der Ausbau des 5G-Netzes wird überall – auch in unserem Landkreis - massiv vorangetrieben. Kritische Fragen werden von der Bundespolitik und den Mobilfunkbetreibern ignoriert. Kommunen werden überumpelt. Wir möchten die kritischen Fragen einmal stellen:



Warum werden wissenschaftliche Studien ignoriert, die gesundheitliche Gefahren durch Mobilfunkstrahlung nachweisen?
<https://emfdata.org>

Warum haben andere Länder viel niedrigere Grenzwerte als Deutschland?

<https://funktechanalyse.de/vorsorge/>

Brauchen wir 5G überhaupt? Braucht die Industrie 5G?

<https://www.diagnose-funk.org/1337>

Warum stoppen immer mehr Städte, Gemeinden und Staaten den 5G-Ausbau?

<https://www.diagnose-funk.org/1503>

Warum gibt es hunderte Wissenschaftler, Ärzte und über 195 Initiativen in Deutschland, die 5G stoppen möchten?

<https://bvmde.org/>

<https://kompetenzinitiative.com/>

Haben Sie gewusst, dass 5G klimaschädlich und ressourcenverschwendend ist?

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/energie-ressourceneffizienz-digitaler>

<https://www.wbgu.de/de/publikationen/publikation/kernaussagen-des-gutachtens-unsere-gemeinsame-digitale-zukunft>

Warum gibt es noch keine Technikfolgenabschätzung für 5G?

Wohin wenden sich Menschen, die gesundheitliche Schäden durch Mobilfunk erleiden?

Wie kann unsere Gemeinde vorsorglich unsere Gesundheit und die Umwelt vor 5G schützen?

<https://www.diagnose-funk.org/1587>

Wir haben Antworten und helfen gern! Bürgerinitiative „Weniger Funk – Glücklich und Gesund“ Mainleus

Kontakt:
 Jürgen Ramming
juergenramming@gmx.de
 Alex Kaiser
alex.h.kaiser@gmail.com

FAZMED
 BEATMUNG & PFLEGE

WO BIST DU? *in Stadtsteinach*

Du findest uns auch an diesen Standorten:
Coburg · Sonneberg · Hildburghausen & in häuslichen Versorgung in Deiner Nähe

✓ ALTENPFLEGEFACHKRAFT (w/m/d) ✓ GESUNDHEITS- & KRANKENPFLEGER (w/m/d)
personal@fazmed.de | ☎ 03675 82675214 | 📞 0151 40225841

www.fazmed.de

management know how + creative ideen

ihre quelle für erfolg

Wir entwickeln individuelle Lösungen für erfolgreiche Marketingaktivitäten.

cm

creativ management
MECHATRONIK

cm creativ management AG
 Schwarzach 16 · 95336 Mainleus
 09229 973 45-90 · Fax 09229 973 45-91
info@creativ-AG.de · www.creativ-AG.de
 Fachzeitschrift **MECHATRONIK** · www.mechatronik.info

Malergeschäft Krause
 Rudi Krause
 Weberstraße 3a
 95336 Mainleus
 Telefon 09229/97181
 Telefax 09229/97183
info@maler-krause.de

Maler- u. Tapezierarbeiten · Wärmedämmung · Fassadengestaltung und mehr...

www.maler-krause.de





Freie Grund- und Mittelschule Wernstein
Waldorfschule
 im Kulmbacher Land

Leben lernen statt auswendig lernen

Die Welt und ihre Berufsbilder verändern sich schneller. Anpassungsfähigkeit und starke Sinneswahrnehmungen sind deshalb wichtiger denn je. Eigeninitiative, Kreativität und themenübergreifendes Denken sind die Kernziele der Waldorfpädagogik.

Waldorfschule im Kulmbacher Land

- Mittelschule: 10 Klassen – bis zur mittleren Reife
 Klasse 1 bis 10 im durchgängigen Klassenverband
- Übertrittsmöglichkeiten an alle weiterführenden Schulen
- Kleine Klassen
- Zwei Fremdsprachen ab der 1. Klasse
- Eigene Mittagsküche
 Vollkost, vegetarisch, vegan
- Offenes Nachmittagsangebot: Jeden Tag Kinderfreizeit
- Staatlich anerkannt und gefördert
 geringe Kostenbeteiligung der Eltern, Ermäßigung möglich
- Mitgestaltungsmöglichkeiten: Gemeinsam erziehen
 Schulverein von Eltern getragen / Lehrerkollegium und Verwaltung fest angestellt

Waldorfschulen in Deutschland weisen eine überdurchschnittliche Abiturientenquote und die geringste Schulabbrecherquote aus.

Barz-Randoll, Studie „Absolventen von Waldorfschulen“ 2007 /
 Bertelsmannstudie „Jugendliche ohne Hauptschulabschluss“ 2010

Übertrittsmöglichkeiten
 sind auch aus dem
 Regelschulsystem möglich.



Klasse 1-10

mit Abschluss der Mittelschule und/oder Vorbereitung auf den
 qualifizierenden oder den mittleren Abschluss der Mittelschule

Waldorfkinderkrippe & Waldorfkindergarten Wernstein

www.waldorfkindergarten-wernstein.de

lückenloser Übergang in Klasse 11-13 mit Abitur

Waldorfschulen im Umkreis:
 Kooperationschulen*
 Coburg oder Hof

* Als weiterführende Waldorfschule bietet sich besonders Coburg mit der 2. Fremdsprache Russisch an, u.U. auch Hof (Französisch), aber auch die meisten Regelgymnasien bieten die Möglichkeit an, in 3 weiteren Jahren mit einer neuen „spätbeginnenden 2. Fremdsprache“, z.B. Spanisch, das Abitur abzulegen.

Infotage zur Einschulung

Sa. 17.04. / 08.05. / 12.06.
 jeweils 10-12 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung
 telefonisch: 09229 7052
 E-Mail: info@schule-wernstein.de

Waldorfpädagogik

- Praxisorientierte Unterrichtsinhalte
- Naturverbundenheit
- Freie Entwicklungsmöglichkeiten
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Stärkung der Sinne:
Menschsein erleben
- Im Einklang:
Lernen mit Kopf, Herz und Hand
- Wir packen den Kindern
 einen Rucksack fürs Leben

Waldorfschule im Kulmbacher Land
 am Ortsrand von Veitlahm: Das weitläufige Schulgelände bietet Platz und Anregung zum Spielen und Lernen in intensiver Begegnung mit der Natur.



Grundstufengebäude



Oberstufengebäude

Waldorfschule im Kulmbacher Land, Am Eisweiher 1, 95336 Mainleus/Veitlahm,
 Tel. 09229-7052, info@schule-wernstein.de, www.schule-wernstein.de

Kirchengemeinde Mainleus



Gottesdienste

09. Mai Sonntag	09:30 Uhr Gottesdienst
13. Mai Chr. Himmelfahrt	09:30 Uhr Gottesdienst
16. Mai Sonntag	09:30 Uhr Gottesdienst
23. Mai Pfingstsonntag	09:30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
24. Mai Pfingstmontag	09:30 Uhr Festgottesdienst
30. Mai Sonntag	09:30 Uhr Gottesdienst

Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten unbedingt telefonisch an Tel. 09229/7067- (Begrenzte Platzzahl!)

Vergessen Sie bitte Ihre FFP2-Maske nicht!



Kath. Filialkirchengemeinde St. Antonius



Kirchentermine

Samstag, 8. Mai	17.30 Uhr Vorabendmesse
Donnerstag, 13. Mai	9.00 Uhr Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt
Samstag, 15. Mai	17.30 Uhr Vorabendmesse
Pfingstsonntag, 23. Mai	9.00 Uhr Wortgottesfeier
Pfingstmontag, 24. Mai	9.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 29. Mai	17.30 Uhr Vorabendmesse



Bestattungen
STÜBINGER
KG

Erd-, Feuer-, Seebestattungen • Bestattungsvorsorge

Tag & Nacht erreichbar:

Telefon: 09221 / 908986

0160 / 5837004

Erladigung aller Formalitäten • Trauerdruck
Melkendorfer Str. 13, 95326 Kulmbach
Büro, Ausstellung & Trauerhalle



Kirchengemeinde Motschenbach St. Maternus



Gottesdienste

Samstag, 08.05.	19.00 Uhr Vorabendmesse
Dienstag, 11.05. „Bitt-Tag“	19.00 Uhr Feldmesse
Donnerstag, 13.05. Christi-Himmelfahrt	09.00 Uhr Heilige Messe
Freitag, 14.05.	19.00 Uhr Maiandacht
Sonntag 16.05.	09.00 Uhr Heilige Messe
Mittwoch 19.05.	19.00 Uhr Heilige Messe
Freitag, 21.05.	19.00 Uhr Maiandacht
Samstag, 22.05.	19.00 Uhr Vorabendmesse
Mittwoch 26.05.	19.00 Uhr Heilige Messe
Freitag, 28.05.	19.00 Uhr Maiandacht
Sonntag 30.05.	09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier



Mitteilungen aus dem Pfarreienverbund Kulmbach Stadt und Land

Die Firmung findet am **Sonntag, 27.06.2021** in Kulmbach St. Hedwig, durch Weihbischof Herwig Gössl statt

Die Jubelkommunion in St. Maternus Motschenbach findet am **Sonntag, 19.09.2021** statt.

Wandern entlang des Fränkischen Marienweges Quer durch das Mainleuser Land führt der fränkische Marienweg.

Motschenbach ist einer der 40 Marienwallfahrtsorte des Marienweges in Ober- und Mittelfranken. Die Wallfahrtskirche Motschenbach mit der Mariendarstellung „Maria in der Jugend“ ist ein Kleinod in



unserer Heimat. In der Pfarrkirche Motschenbach liegt am Schriftenstand ein gedruckter Pilgerführer zur Ansicht auf. Beziehen kann man ihn überall im Buchhandel. Zudem besteht die Möglichkeit einen Pilgerausweis zu erhalten. Zum Unkostenpreis von 3,-€ zu den Gottesdienstzeiten in der Sakristei Motschenbach, sowie im Pfarramt St. Hedwig, Am Galgenberg 15, 95326 Kulmbach (Dienstag 9 bis 12:30 Uhr, Donnerstag 14 bis 18 Uhr, Freitag 12 bis 14 Uhr) Tel. 09221/7961.

Viel Freude unsere schöne vielfältige christliche Heimat kennen zu lernen. Besonders im Marienmonat Mai ist die Motschenbacher Kirche eine Augenweide, dank einiger fleißigen Hände.. Sie lädt zum Verweilen und Beten, zum Bestaunen und Besuchen ein. Kommen Sie vorbei.

Kaplan Florian Sassik

**Termine der evangelischen Kirchengemeinde
Buchau mit Weismain**

Gottesdienste

Aufgrund der gegenwärtigen Situation kann es kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan und Veranstaltungskalender geben. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise in der Tagespresse. Es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften (Tragen einer FFP-2-Maske, Abstand, keine Teilnahme bei Fieber und/oder Erkältungssymptomen).

- 09. 05. 2021** – Rogate
9.00 Uhr, Gottesdienst in Buchau
10.15 Uhr, Gottesdienst in Weismain
- 13. 05. 2021** – Christi Himmelfahrt
Ort und Termin wird in der Tagespresse bekannt gegeben.
- 15. 05. 2021** – Samstag
17.00 Uhr Konfirmandenbeichte in Weismain
(Vikarin Saueracker)
- 16. 05. 2021** – Exaudi
9.00 Uhr, Gottesdienst in Buchau
9.30 Uhr Konfirmationsfestgottesdienst in Weismain
(Vikarin Saueracker)
- 23. 05. 2021** – Pfingstfest
9.00 Uhr, Gottesdienst in Buchau
10.15 Uhr, Gottesdienst in Weismain
- 30. 05. 2021** – Trinitatis
9.00 Uhr, Gottesdienst in Buchau (Prädikantin Wagner)
10.15 Uhr, Gottesdienst in Weismain (Prädikantin Wagner)

Evangelisches Pfarramt Buchau, Pfrin. Claudia Jobst,
Pfr. Ulrich Jobst, Buchau 80, 95336 Mainleus,

Telefon 09229 98074, Telefax 09229 98075

E-Mail pfarramt.buchau@elkb.de

Bürozeiten: Mi. 08.00-11.00 Uhr, Fr. 08.00-10.00 Uhr



Werner Bunzel KG

Bestattungsinstitut

Weißdorf · Münchberg · Helmbrechts · Stadtsteinach

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008

LGAC InterCert

DA Normen und TÜV Rheinland

- Tag und Nacht erreichbar: Tel. 09252/6677
- alle Behördengänge, Trauerdruck
- Erd-, Feuer-, Seebestattung
- Grabmachertechnik u. Bestattungsvorsorge

Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 · 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 · Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de



Golf-, Kommunal-, Gartengeräte

DIETMAR FRANKENBERGER

Industriestraße 18
95359 Kasendorf
Tel.: 0 92 28 / 6 82




Simplicity

shindaiwa

solo by ALKO

7.HILLS

AS MOTOR

tielbürger

ISEKI

RANSOMES JACOBSEN

ECHO MOTORGERÄTE

GANYCOM

FRAMAC

kränzle

Kress

Unser Programm:

- Rasenmäher
- Mähroboter
- Aufsitzmäher
- Rasentraktoren
- Gartentraktoren
- Kompakttraktoren
- Spindelmäher
- Hochgrasmäher
- Balkenmäher
- Vertikutierer
- Motorsensen
- Motorsägen
- Heckenscheren
- Hochentaster
- Motorhacken
- Kreissägen
- Sprühgeräte
- Stromgeneratoren
- Akku-Geräte

www.simplicity-germany.de

DRUCK IST MEHR ALS...





PAPIER, FARBE & TECHNIK!



LOUIS HOFMANN *Ihre Druckerei*

Telefon: 0 95 62 / 98 30-0 · Internet: www.LH-Druckerei.de

Kinder-Arche

Ostern in der Kinder-Arche

„Osterhas, Osterhas komm mal her, ich sag dir was: Hopse nicht an mir vorbei, bring mir ein großes Osterei!“ So üben auch schon die Kleinsten in der Krippe ein Gedicht für den Osterhasen. Schon einige Zeit vor Ostern wird fleißig gebastelt, gemalt und das Gedicht geübt. Und dann am Gründonnerstag ist es endlich soweit! Während die Krippenkinder spazieren waren, war er tatsächlich da....der Osterhase!

Zwischen Bausteinen, Kinder-Küchenutensilien und Kuscheltieren hat er ein kleines Geschenk für die Kinder versteckt. Die Kleineren bekamen ein Hasen-Sandförmchen und die Größeren ein Tampourin mit Ostermotiv. Natürlich durfte auch das gekochte Ei und der Schokoladenosterhase nicht fehlen. Auch eine Straßenmalkreide in Form eines Ei war noch dabei!

Auch die Kinder im Kindergarten haben sich auf die Suche nach dem Osterhasen begeben. Sie haben einen langen Spaziergang durch Mainleus gemacht, ihn dabei aber leider nicht gefunden, weil er in der Zwischenzeit im Garten der Kinder-Arche die Nester versteckt hat! Die Kindergartenkinder haben einen Tontopf-Hasen mit leckerer Füllung bekommen. Zum Anpflanzen war noch ein Tütchen Kresse Samen dabei!

An die Kinder, die die Notbetreuung nicht in Anspruch nehmen und zu Hause sind, hat der Osterhase natürlich auch gedacht! Sie durften mit Mama oder Papa vorbei kommen und ihre Osterüberraschung unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen abholen. So konnten sich Kinder und die Mitarbeiter der jeweiligen Gruppe wenigstens einmal kurz sehen.

Vielen Dank an den Osterhasen für die tolle Überraschung!

Unsere Osterferien im Hort

Premiere in unserem Kreativraum – und gleich ging es so richtig zur Sache! Für viele von uns war es das 1. Mal, dass sie mit Holz und Säge gearbeitet haben. Es entstanden Ostereier aus Sperrholz, die dann im Anschluss mit Farbe kreativ und bunt bemalt wurden.



Am 2. Tag waren wir in der Küche fleißig! 1-2-3 – so schnell ist ein Hefeteig gemacht! Nach der Ruhezeit des Teiges durfte sich jedes Kind am Zöpfe flechten probieren. Ab in den Ofen – lecker!

Am Gründonnerstag haben wir es uns bei einem Osterbrunch so richtig gut gehen lassen! Herzlichen Dank an alle, die uns mit Leckereien unterstützt und somit zum guten Gelingen beigetragen haben. Frisch gestärkt machten wir uns auf unseren „Kinderkreuzweg“. Wir hörten die biblische Geschichte vom Sterben Jesu und dessen Auferstehung. Es gab verschiedene Stationen, an denen wir uns mit dem Weg Jesu vertraut gemacht haben. An unserer letzten Station erinnerten wir uns an das Heilige Abendmahl. Auf dem Rückweg zum Hort machten wir noch gemeinsam Picknick. In der 2. Ferienwoche wurden wir wieder kreativ. Es entstand ein großes Gemeinschaftsbild mit dem Motto „Blumenwiese.“ Am nächsten Tag durfte jedes Kind selbst Künstler sein. Auf einer kleinen Leinwand konnte jeder ein Bild mit dem Motiv seiner Wahl gestalten. Die Kinder malten mit großer Freude und Begeisterung und es entstanden sehr schöne, individuelle Bilder.

Am Donnerstag stand das Thema „Märchen“ auf dem Programm. Wir haben gemeinsam „Prinzessin auf der Erbse“ gelesen. Es machte den Kindern großen Spaß, sich dem Anlass entsprechend zu verkleiden und die Geschichte als Theaterstück nachzuspielen. Zum Abschluss durften sie noch einen Märchenfilm anschauen.

An unserem letzten Ferientag sind wir zur „Kieswäsch“ gewandert. Alle hatten eine leckere Wanderbrotzeit von zu Hause dabei. Unterwegs gab es schon viele interessante Sachen zu beobachten, wie z. B. viele Vögel, einen Bagger und ein Müllauto. Am See angekommen, machten wir erst einmal ausgiebig Picknick. Danach „eroberten“ wir den Spielplatz, wo auf dem Schiff „Piraten“ gespielt wurde. Als Abschluss gab es noch ein leckeres Eis. Dann mussten wir uns leider schon wieder auf dem Rückweg machen.

Wir freuen uns schon jetzt auf unsere nächsten Ferien!

Selbsttestungen in der Kinder-Arche

Im Rahmen der bayerischen Teststrategie haben alle Mitarbeiter in Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, sich kostenfrei zweimal pro Woche selbst zu testen.



Diese Tests sind freiwillig und sollen dabei helfen, dem Infektionsgeschehen möglichst gut und schnell zu begegnen. Selbstverständlich setzen wir diese Möglichkeit auch in unserer Einrichtung um und testen uns jede Woche Montag und Mittwoch! Dazu wird in der Turnhalle eine mobile Teststation aufgebaut und zwei Mitarbeiterinnen, die eingewiesen wurden, geben Hilfestellung und dokumentieren die Ergebnisse.

Wir sind dankbar, dass die bayerische Staatsregierung den Mitarbeitenden in den Kindertageseinrichtungen diese Möglichkeit zur Verfügung stellt und uns damit ein „Stück Sicherheit“ gibt. Denn Abstand halten ist in der Arbeit mit den Kindern nicht möglich...!

Bisher waren alle Tests negativ und wir hoffen, dass es weiterhin so bleibt!



Entdecken und Erforschen!

Wasser fasziniert die Kinder im Krippenbereich immer wieder. Gerade dann, wenn sie durch ihr selbstständiges Handeln den Wasserhahn benutzen können, macht es erst recht Spaß. Dabei kommen verschiedene Fragen auf, die durch das Experimentieren mit dem Wasser geklärt oder auch komplexer werden. So sind verschiedene Situationen im Tagesablauf unserer Krippenkinder fest verankert, die zu vielfältigen Erfahrungen einladen.



Gartenzwerge



Um unsere großen Krippenkinder optimal zu unterstützen und auf den bevorstehenden Übergang in den Kindergarten behutsam vorzubereiten, starteten wir als Bestandteil unseres Konzeptes „Hand in Händchen“ ein Gartenprojekt. Naturerfahrungen mit allen Sinnen ist unser Thema. Die Gruppe aus den zukünftigen Kita-Kindern und den zukünftigen Vorschulkindern trifft sich einmal wöchentlich um Beerensträucher zu pflanzen, Gemüse anzubauen, Kräuter und Blumen zu säen, diese zu pflegen, zu ernten und zu verarbeiten. Am Mittwoch, den 14.04.21 hieß es dann „An die Schaufeln, fertig, los! Alle Gartenzwerge machten sich voller Tatendrang an die Arbeit. Beim Umgraben des Gartens konnten die Kinder sogleich die Erde riechen und fühlen und einige Regenwürmer und Käfer beobachten.“

Osterferien im Hort

Corona hin oder her. Die Hortkinder ließen sich ihre Osterferien nicht durch die Pandemie vermiesen. Ganz viele Aktivitäten konnten dank des guten Wetters sogar draußen an der frischen Luft stattfinden.

So stand zum Beispiel ein Besuch im nahegelegenen Wald an, wo die Kinder unter anderem aus Ästen und Laub ihre eigenen Lager bauen konnten. Ein Highlight in den Ferien war auch die Beobachtung der Störche, die sich auf unserem Hortdach niedergelassen haben. Mit großem Aufwand wurde auf dem Dach des Rathaushortes, direkt über dem Ruhezimmer ein Storchennest installiert. Mit einem riesigen Kran wurde das schon vorgezimmerte Storchennest auf das Dach gehoben und dort befestigt. Da gab es natürlich allerhand für unsere Hortkinder zu beobachten.

Eine Ostereiersuche im Garten des Kindergartens dürfte darüber hinaus natürlich auch nicht fehlen.

Wer so viel unternimmt, der braucht dann selbstverständlich auch eine ausgewogene Mahlzeit. In unserem Fall eine Lasagne. Hier stand das Motto: „Selbstgemacht schmeckt am Besten!“ auf dem Plan. Und so wurden am Vortag erst einmal die Lasagneplatten hergestellt. Mit Eier von den eigenen Hühnern, etwas Mehl und Wasser wurde der Teig von den Kindern angefertigt, durchgeknetet und anschließend mehrmals durch die Nudelmaschine geschickt. Über Nacht konnten die Lasagneplatten dann auf dem Wäscheständer trocknen.

Am darauffolgenden Tag wurden die verschiedenen Soßen gekocht und alles anschließend nach und nach in die Form hinein geschichtet. Alle Kinder und auch das Personal waren sich einig. Das war die beste Lasagne, die wir je gegessen haben.



Doppelte Überraschung beim „Oster-Drive-In“

Viele strahlende Kinder gab es beim Oster-Drive-In des Zentrum für Kinder und Familien und des Kinderzentrum am Rathaus. Etwas Besonderes für alle Kleinen, die leider aufgrund des Lockdowns zu Hause bleiben mussten, haben sich die Erzieher und Erzieherinnen dieses Jahr zu Ostern ausgedacht. Es gab den Osterhasen „to go“. Zu der kleinen Osterüberraschung, die sich alle Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder an der Parkbucht in der Hauptstraße abholen konnten, legte unser Haus-Bäcker noch ein paar leckere Hefezöpfe oben drauf.

Aber auch unsere fleißigen Osterhasen-Helfer am „Drive-In“ wurden überrascht! Ein Autofahrer hielt spontan an, um sich zu erkundigen, ob wir denn nichts Besseres zu tun hätten und für's „Freude machen“ auch noch fürstlich entlohnt werden. Um den frohen Geist an Ostern zu verbreiten, boten wir selbstverständlich auch ihm ein Ei an. Dies lehnte er dankend, mit dem Zeigefinger an der Stirn kratzend, ab. Aber wir haben dazu gelernt. Nächstes Jahr halten wir für ihn dann ein Nest mit Schinkenspeck bereit – denn vermutlich mag er einfach nichts Süßes.



Sitten und Bräuche

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus und so weiter und so weiter und so fort, aber der Mai soll wirklich im Fokus stehen, denn er ist der nächste im Jahresreigen. Ein Frühlingsmonat, der uns hoffentlich mit viel Sonne und deren wärmenden Strahlen verwöhnen wird.

„Weil wir Engel ohne Flügel nicht Engel nennen können, nennen wir sie Mama“. In diesem Jahr ist der 10. Mai der Feiertag zu Ehren der Mütter – der Muttertag. Immer am zweiten Sonntag im Monat Mai wird er seit dem 20. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum und vielen anderen Ländern gefeiert. Seinen Ursprung hat der Muttertag in der englischen und amerikanischen Frauenbewegung. Schon 1865 versuchte eine Amerikanerin eine Mütterbewegung (Mothers Friendships Day) ins Leben zu rufen. 1907 kam Miss Anna Jarvis aus Philadelphia, USA darauf, einen Muttertag einzurichten. Am 9. Mai 1914 verkündete dann Präsident Wilson, dass der 2. Sonntag im Mai „als öffentlicher Ausdruck für Liebe und Dankbarkeit“ gefeiert werden soll. Dieser Muttertag wurde sowohl in Europa als auch in Mexiko übernommen. In Mexiko wird sogar zwei Tage gefeiert. Es ist ein Tag nichtreligiösen Ursprungs. Der religiöse Vorläufer „Laetare“ ist in England zu Zeiten Heinrichs III. (1216-1239) als „Mothering Sunday“ beheimatet. Der „Mutter Kirche“ dankte man für ihre Mutterschaft. Es gehörte aber damals schon dazu, dass der Mutter Ehre zu Teil wurde, die sich darin ausdrückte, dass man seiner Mutter einen „simmel cake“, einen Semmelbröselkuchen, der mit reichhaltigen Zutaten angerührt wurde, überreichte.

1922/23 ging eine Initiative vom Verband Deutscher Blumen-geschäftsinhaber aus, die mit Plakaten wie „Ehret die Mütter“ in ihren Schaufenstern warben. Sie hatten die Idee, den Tag als Tag der Blumenwünsche als feste Größe ins Jahresgeschehen aufzunehmen. Es ging so weit, dass Veranstaltungen mit Muttertagspoesie ins Leben gerufen wurden, so mit dem ersten deutschen Muttertag am 13. Mai 1923. 1926 wurde an die Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundheit der Wunsch herange-tragen, den Muttertag am zweiten Sonntag im Mai als offiziellen Feiertag festzulegen. Dafür sollte die Kirche und die Regierung gewonnen werden, diesen Wunsch zu unterstützen.

1949 setzte sich der zweite Mai-Sonntag als Muttertag und nicht gesetzlicher Feiertag fort. Für den Blumenverkauf ergab sich die Möglichkeit, an diesem Tag den Blumenladen zu öffnen, um für die Mütter einen frischen Blumenstrauß zu erwerben. Aber müssen es denn immer Blumen sein? Man könnte etwas Schönes unternehmen, die Mutti mit einem selbstgebackenen Herzkuchen überraschen usw. Ideen gibt es bestimmt viele. In diesem Jahr ist alles anders. Wir müssen unseren Mamas aus der Ferne etwas Gutes tun, aber ich denke auch das ist zu bewältigen.

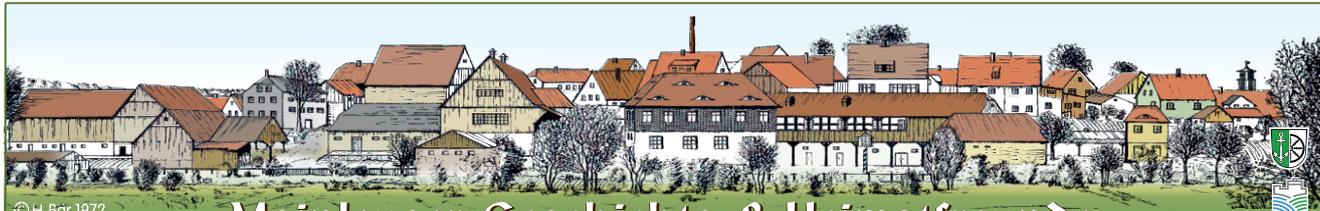
Bevor wir zum Pfingstfest kommen, dass in diesem Jahr gerade noch im Mai beginnt, aber am 1. Juni den nächsten Monat streift, müssen wir an Christi Himmelfahrt (am 21.05.) vorbei. An diesem Tag feiern katholische und evangelische Kirchen die Aufnahme von Jesus in den Himmel. Himmel ist nicht als geographischer Ort zu sehen, sondern bezeichnet die Nähe und Verbundenheit mit Gott. Die Aufnahme Christus in den Himmel entfernt ihn nicht von den Menschen, sondern rückt ihn näher an diese heran. Um das darzustellen, zog man am Ende des Gottesdienstes eine Christusfigur an Seilen in das Kirchengewölbe empor. War es nicht mehr zu sehen, fielen Blumen, Heiligenbildchen und brennendes Material herunter, um damit die Feuerzungen des Heiligen Geistes darzustellen. Damit entschwebte Christus symbolisch in den Himmel. Die Überwindung der Herrschaft des Bösen stellte man durch das Hinabwerfen einer Teufelsdarstellung aus dem Kirchengewölbe = Himmel dar, das die Kirchgemeinde zerstören durfte. Diese alten Bräuche wurden durch einen Kirchenerlass verboten. Im Mittelalter stellte man die Himmelfahrt Christi mit einem Fass

Weihrauch dar, dass zwei Priester während des Gottesdienstes durch die Kirche schwenkten und so eine Rauchwolke erzeugten, die nach oben stieg und die „Himmelfahrt“ darstellte. An Himmelfahrt sollte nur Fleisch von Geflügel gegessen werden. In einigen Gegenden gibt es an diesem Tag Gebäck, das in Vogelform gebacken wird. Ein anderer Brauch, der teilweise noch heute in katholischen Gegenden erhalten ist, sind Flurprozessionen. Damit soll ausgedrückt werden, dass sich die Christen auf einer „ständigen Wanderung zu Gott“ befinden. Außerdem gehen Pfarrer und Kirchgemeinde durch die Felder und Flure, um Schaden wie Hagel und Dürre fernzuhalten und damit die Ernte zu schützen. Im 19. Jahrhundert entstanden aus den Flurritten die „Herrenpartien“ oder die „Schinkentouren“, die nach der Einführung des Muttertages zum Gegenstück, dem „Vatertag“ wurden, an dem die Männer durch die Lande ziehen und den einen oder anderen Dorfgasthof unsicher machen und machen. Dieser Tag heißt auch Herrentag oder Männertag. In den verschiedensten Regionen der Welt gehört dieser Tag zum Brauchtum und wird zu Ehren der Väter begangen. Er wird je nach Land und Region an unterschiedlichen Tagen gefeiert. Es soll auch schon angestrebt werden einen internationalen Männertag einzurichten. In Deutschland jedenfalls wird er am 40. Tag des Osterfestkreises begangen. In Ostdeutschland heißt er in aller Regel Herrentag. Früher war es die sogenannte Herrenpartie, die heute oft als Fahrradtour mit der Familie stattfindet. Ende des 19. Jahrhunderts kam das „Vatertagsfeiern“ in Berlin und Umgebung auf und ist seitdem bei den Männern beliebt. Seit 1934 ist Christi Himmelfahrt in Deutschland gesetzlicher Feiertag.

10 Tage auf Christi Himmelfahrt folgt Pfingsten. Damit endet die österliche Zeit. Pfingsten kommt vom griechischen Wort „pentekoste“, der Fünfzigste. Pfingsten entstand über den gotischen Ausdruck „paintekuste“ zum mittelhochdeutschen Wort „pfingesten“ bis zur heutigen Bezeichnung. Der eigentliche Festtag wäre demnach der Pfingstmontag.

Der Inhalt von Pfingsten ist die Aussendung des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist, der Geist Gottes, ist den Aposteln am „helllichten“ Tag erschienen, so heißt es. Den Menschen wird damit Mut und Kraft zugesprochen. Der Heilige Geist wurde ausgesandt, den Menschen Jesu Christi nahe zu bringen. „Im theologischen Sinne ist der Heilige Geist eine der drei Gestalten Gottes. Zusammen mit Gott, dem Vater, und Jesus Christus, dem Sohn, bildet er die „Trinitas Dei“, die göttliche Dreifaltigkeit. Dies ist in einem Dogma aus dem Jahre 381 festgelegt“. Andere Auslegungen sagen, dass im Heiligen Geist das weibliche Element Gottes zu sehen ist und zwar wird vom hebräischen Wort für Geist Gottes „ruach jahwe“, das weiblich ist, ausgegangen. Ein anderes Argument ist die Tatsache, dass der Heilige Geist bei der Taufe im Jordan auf Jesus als Taube hernieder kam. Im Orient war die Taube das Symbol für alle großen Götinnen. Das Pfingstfest ist in einem gewissen Sinne ein Erntefest: Christi Ernte ist die Gründung der Kirche und Pfingsten ihr Geburtstag. Für diese Zeit gibt es die unterschiedlichsten Bezeichnungen: chinxen oder cynxen (Ndl.), Faisten oder Faistag (Siebenbürgen), Stolzer oder Hübscher Montag für den Pfingstmontag, Geiler Zinstag für den Pfingstdienstag, Hoher Mittwoch oder Knoblauchmittwoch (Thüringen) und Holzfartdache für den Pfingstdonnerstag in Köln.

Und zum guten Schluss folgt wieder das Reisehoroskop, das im Zeichen der Zwillinge steht (21.05. bis 21.06.).Zwilling-Geborene mögen Eindrücke jeglicher Art. Egal, ob es auf dem Gebiet von Sport, Kultur, Entspannung oder Kulinarik ist. Sie lieben Kurz- und Rundreisen. Dabei können es auch exotische Ziele sein. Ihnen ist Ansprache wichtig und sie tauschen sich gerne aus. Das ist ein Grund, um nicht alleine zu reisen und es sollte keine Langeweile entstehen



© H. Bär 1972

Mainleuser Geschichts- & Heimatfreunde

berichten übers Wiesenfest im alten Freibad

Sellmoll in Maleus - Erinnerungen



Das am 27.7.1935 eröffnete Fritz-Hornschuch-Bad war und ist wegen seiner schönen Anlagen und der Wasserqualität im Umkreis bekannt und beliebt. Davon zeugen die, ab den 50er Jahren, von örtlichen und auswärtigen Gästen, Organisationen und Vereinen begehrten Termine für Veranstaltungen in der Sommerzeit. Das Wiesenfest nahm dabei eine herausragende Stellung ein.

Die Bilder wurden Anfang der 60er Jahre beim alljährlichen Wiesenfest der Mainleuser Schule aufgenommen. Das beliebte Fest fand auf dem Gelände des heute denkmalgeschützten Fritz-Hornschuch-Bades statt. Die einzelnen Schulklassen konnten neben dem großen Freigelände auch den Schwimmbeckenbereich für ihre Wettkämpfe und Vorführungen nutzen. Wenn sich die Eltern und Großeltern am Beckenrand versammelten um ihre Sprösslinge anzufeuern schlichen sich einige jugendliche Schelme auf das 5m Sprungbrett. Mit einem heimlichen Sprung in Form einer „Arschbombe“ sorgten sie für eine ordentliche „Dusche“ der am Beckenrand stehenden Zuschauer. Die durchnässten Gäste schimpften und fluchten zwar, aber im nächsten Jahr waren sie wieder dabei, wenn sich das Schauspiel wiederholte.

An die Tradition des gemeindlichen Wiesenfestes konnte erst ab 1949 wieder angeknüpft werden. Die reine Schulveranstaltung wurde ab diesem Zeitpunkt zu einem echten Heimatfest der ganzen Gemeinde. Rektor Münzer fasste es in die Worte: „Der ideale Festplatz im Schwimmbadgelände vereinigt groß und klein, Einheimische, Flüchtlinge und Heimatvertriebene in dem frohen und stolzen Bewusstsein, einer Gemeinde anzugehören, deren ernstes Schaffen und Streben dem Gemeinnutz gilt und dessen Bürgerschaft das Anrecht hat, „saure Wochen“ durch „frohe Feste“ belohnt zu wissen. Das Freibad Mainleus wurde mehrfach saniert und erneuert, es zählt heute zu den schönsten Freibädern Oberfankens.

- Anzeige -

Mitmach-Aktion

„Mit dem Rad zur Arbeit“ startet am 1. Mai

Radfahren zählt zu den gesündesten Sportarten und lässt sich gut in den Alltag integrieren. Die Mitmach-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ beweist dies jedes Jahr aufs Neue. Ab 1. Mai können Berufstätige wieder mit der Gesundheitsaktion der AOK und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) in einen aktiven Sommer starten.

Ziel der Radelaktion ist, in der Zeit von Mai bis Ende August mindestens an 20 Arbeitstagen in die Firma oder vom Home-Office aus zu radeln. „Corona beeinflusst auch in diesem Jahr unsere Aktion: Wir führen die Spielregeln aus der vergangenen Saison daher fort, so dass auch Arbeitnehmern im Home-Office die Teilnahme möglich ist“, erklärt Marko Ahrens von der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach. Wer keine Wegstrecke zur Arbeitsstelle zurücklegt, kann die geradelten Kilometer rund um sein Home-Office in den Online-Radelkalender eintragen. „Pendler können sich ebenfalls an der Aktion beteiligen, da auch das Radeln bis zum Bahnhof oder Pendlerparkplatz gewertet wird“, so Marko Ahrens. Rund 73.600 Menschen haben sich im vergangenen Jahr in Bayern der Gesundheitsinitiative angeschlossen.

Jetzt online anmelden

Die Anmeldung ist möglich unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de. Bis zum 18. September können die Teilnehmer im sogenannten Aktionskalender ihre Radfahrttage online eintragen. Über das Online-Portal sind jederzeit die persönlichen Leistungen für jeden Teilnehmer datengeschützt abrufbar: Wie viele Kilometer bin ich an wie vielen Tagen bisher geradelt und wie viele Kalorien habe ich dadurch verbraucht? „Die bayerischen Teilnehmer sind im vergangenen Jahr über zehn Millionen Kilometer zur Arbeit geradelt und haben dabei 250.000.000 kcal verbrannt“, so Marko Ahrens. Das Online-Portal bietet auch eine tagesaktuelle Übersicht zu den wichtigsten Vorhersagen für das Radelwetter vor Ort. Die Radler können die voraussichtlichen Temperaturen für morgens, mittags und abends ablesen. Die zu erwartenden Windverhältnisse und der Grad der Bewölkung ergänzen die Wetterinformationen.

Fahrt aufnehmen und gewinnen

Wer seinen Aktionskalender mit den Radeltagen unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de pflegt, hat die Chance auf einen der vielen gesponserten Gewinne namhafter Aktionspartner, die alljährlich unter den erfolgreichen Teilnehmern verlost werden. Zu den Preisen gehören E-Bikes sowie praktisches Zubehör fürs Fahrrad. Die Gewinne werden von Unternehmen gestiftet und sind nicht aus Beiträgen finanziert. Der DGB Bayern und die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. – unterstützen die gemeinsame Initiative von ADFC und AOK im Freistaat. Beide Partner sind von Anfang an dabei. Die vbw fördert die Initiative finanziell.

AOK

Die Gesundheitskasse.

Fahrt aufnehmen & gewinnen!

Los geht's! Nutzen Sie zwischen dem 1. Mai und dem 31. August an mindestens 20 Tagen Fahrrad oder E-Bike für den Arbeitsweg und gewinnen Sie attraktive Preise.

www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Mit dem Rad zur Arbeit 2021

Eine Initiative von ADFC und AOK

adfc